

Akademie für
Alte Musik Berlin

Telemania



Die aktuellen Bestseller



La Harpe Reine
Krumpholz, Haydn, Hermann u. a.
Xavier de Maistre (Harfe)
Les Arts Florissants
William Christie

HAF 8902276 (T01)



»Dass de Maistre die Harfe außergewöhnlich beherrscht, ist längst kein Geheimnis mehr, und so spielt er auch hier mit erstaunlicher Souveränität, nie abgeklärt, sondern äußerst farbenfroh.« CONCERTI



J. S. BACH
Matthäus-Passion
Monteverdi Choir, English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner

2 CDs: SDG 725 (Q02)



»In dieser Aufnahme ist die Erfahrung eines ganzen künstlerischen Lebens enthalten.« FONOFORUM



F. SCHUBERT
Werke für Klavier zu vier Händen
Andreas Staier & Alexander Melnikov (Hammerklavier)

HMM 902227 (T01)



»Staiert und Melnikov machen selbst in scheinbar vordergründigen Stücken den Abgrund unter dem Idyll bewusst.« BERLINER ZEITUNG



Granada
1013-1526
Jordi Savall

SACD: AVSA 9915 (U01)



A. DVOŘÁK
Klaviertrios op. 65 & 90
Trio Wanderer

HMM 902248 (T01)



»Sie kommunizieren so gut, dass Dvořáks Musik zu glitzern und zu schweben beginnt ... « RBB KULTURRADIO



W. A. MOZART
Sämtliche Violinkonzerte
mit Kadenzen von Andreas Staier
Isabelle Faust (Violine)
Il Giardino Armonico, G. Antonini

2 CDs: HMC 902230- (U01)

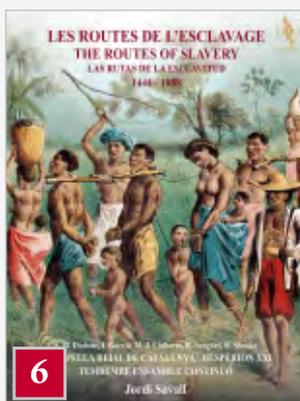


»Dieses Jahr, schon aufgrund dieser Aufnahme, ist ein Mozart-Jahr.« RONDO



Souvenirs d'Italie
Sammartini, Hasse, Vinci u. a.
Maurice Steger
(Blockflöte, Leitung)

HMC 902253 (T01)



Les Routes de l'esclavage
Die Wege der Sklaverei
1444-1888
Jordi Savall

2 SACDs + DVD:
AVSA 9920 (U02)



Reminiscences
Duparc, Fauré, Franck u. a.
Camille Thomas (Violoncello)
Julien Libeer (Klavier)

LDV 29 (T01)



R. SCHUMANN
Einsamkeit – Lieder
Matthias Goerne (Bariton)
Markus Hinterhäuser (Klavier)

HMM 902243 (T01)



»Exemplarisch ist wie stets seine Textdeutung, traumverloren zart und wehmütvoll zerbrechlich kann Goerne sein Singen fast reglerlos zurückfahren.« RONDO



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Kantaten für Solo-Sopran

Mein Herze schwimmt im Blut, BWV 199

Weichet nur, betrübte Schatten, BWV 202

Tritt auf die Glaubensbahn, BWV 152 (Sopran & Bass)

Carolyn Sampson (Sopran)

Andreas Wolf (Bass)

Freiburger Barockorchester

Petra Müllejans



Artikelnummer: HMM 902252

Preiscode: T01

Kategorie: Kantaten

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 21. 04. 2017

Bach in Weimar

Für seinen Biografen Philipp Spitta sind die neun Jahre, die Bach ab 1708 in Weimar verbrachte, zunächst als Organist und später als Konzertmeister des Herzogs von Sachsen-Weimar, gleichbedeutend mit einer Phase seiner »ersten Reife«. Sein Genie kommt nirgendwo deutlicher zum Tragen als in dem kleinen, aber exquisiten Kantaten-Zyklus, den er, teils für die Hofkapelle – die »Himmelsburg« – teils für so manche, offenbar sehr fröhliche Hochzeitsfeier (BWV 202) komponierte. Ob in den entzückenden Duos für Sopran und Oboe der letztgenannten oder den akzentuierten Buß-Motiven der Kantate BWV 199 – die strahlende Stimme von **Carolyn Sampson** und die Virtuosen des **Freiburger Barockorchesters** werden der unendlichen Vielfalt des Bach'schen Werkes in jeder Hinsicht gerecht.



Petra Müllejans



Freiburger Barockorchester (Fotos: Annelies van der Vegt)

Ebenfalls erhältlich:



Come all ye songsters

Henry PURCELL (1659-1695)

Francesco CORBETTA (1615-1681) u. a.

Carolyn Sampson (Sopran)

E. Kenny (Laute), J. Manson (Viola da Gamba)

L. Cummings (Cembalo)

WHL 0083 (M01)



»Carolyn Sampson gibt hier eine Meisterklasse, die jeder Sängerin und jedem Sänger, die sich diesem Repertoire widmen wollen, zum unverzichtbaren Unterrichtsmaterial wird.«
EARLY MUSIC REVIEW

Akademie für Alte Musik Berlin



Akademie für Alte Musik Berlin (Foto: Uwe Arens)

Die 1982 in Berlin gegründete Akademie für Alte Musik Berlin gehört heute zur Weltspitze der historisch informiert spielenden Kammerorchester und kann auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte verweisen. Seit 1994 nimmt das Ensemble exklusiv für harmonia mundi auf.

Passend zur wunderbaren Telemann-Neueinspielung präsentieren wir einige der schönsten »AKAMUS«-Aufnahmen zum attraktiven Preis.



G. F. HÄNDEL
Ombra mai fu
Andreas Scholl (Countertenor)

HMC 901685 (T01)



G. Ph. TELEMANN
Suiten & Concerto
für Blockflöte und Orchester
Maurice Steger (Blockflöte)

HMC 901917 (T01)



J. S. BACH
Die Kunst der Fuge

HMC 902064 (T01)



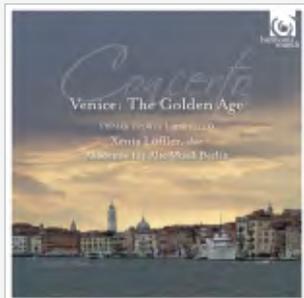
J. L. BACH
Trauermusik
Anna Prohaska (Sopran) u. a.
RIAS Kammerchor, H.-C. Rademann

HMC 902080 (T01)



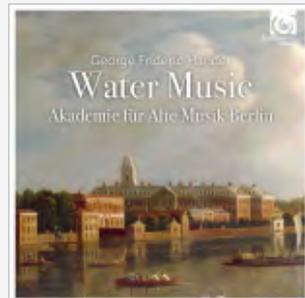
W. A. MOZART
Adagios und Fugen nach J. S. Bach

HMC 902159 (T01)



Venice: The Golden Age
Oboenkonzerte und Orchesterwerke
Xenia Löffler (Oboe)

HMC 902185 (T01)



G. F. HÄNDEL
Water Music

HMC 902216 (T01)



Emilio de CAVALIERI
Rappresentazione
di Anima & di Corpo
René Jacobs

2 CDs: HMC 902200- (102)



A. VIVALDI
Grand Tour
(Le quattro stagioni u. a.)

3 CDs: HMC 2908745- (T01)





**Telemann-
Jahr 2017**

Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)

Concerti per molti stromenti

Concerto TWV 54:D3 für 3 Trompeten, Pauke, 2 Oboen, Streicher und Basso continuo, D-Dur
 Concerto TWV 53:h1 für 2 Flöten, Calchedon, Streicher und Basso continuo, h-Moll (Dresdner Version)
 Concerto TWV 44:43 für 3 Oboen, 3 Violinen und Basso continuo, B-Dur
 Sonata TWV 44:32 für 2 Violinen, 2 Violas, Violoncello und Basso continuo, f-Moll
 Concerto TWV 53:F1 für Mandoline, Hackbrett, Harfe, Streicher und Basso continuo, F-Dur
 Concerto TWV 53:d1 für 2 Oboen, Fagott, Streicher und Basso continuo, d-Moll
 Concerto TWV 54:D2 für 3 Hörner, Violine, Streicher und Basso continuo, D-Dur
 Concerto TWV 43:G5 für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Basso continuo, G-Dur – Adagio
 Akademie für Alte Musik Berlin

Abwechslung ist die Würze des Lebens

Es wird behauptet, dass Vivaldi 300 Mal das gleiche Concerto geschrieben hat. Aber ist es vorstellbar, etwas Ähnliches über Telemann zu sagen? Die hier präsentierten Stücke stellen nicht nur Beispiele für die außergewöhnlichsten Kombinationen von Instrumenten dar – drei Trompeten, drei Hörner, zwei Flöten und *Calchedon* (eine besondere Langhalslaute), sogar Mandoline, Harfe und Hackbrett; sie zeugen auch von unglaublicher stilistischer Bandbreite, die von Vivaldi'schem Überschwang bis hin zu der mit Hilfe des gelehrten deutschen Kontrapunktes geschaffenen Eleganz der Tänze des *Ancien Régime* reicht. Sollten Sie sich jemals gefragt haben, woher Bach die Ideen zu seinen *Brandenburgischen Konzerten* nahm, dann empfiehlt es sich, die Concertos von Telemann zu erkunden.



Akademie für Alte Musik Berlin (Foto: Uwe Arens)



Artikelnummer: HMM 902261

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

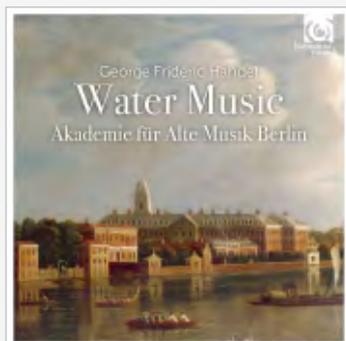
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 21. 04. 2017

Zuletzt erschienen:



Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Water Music

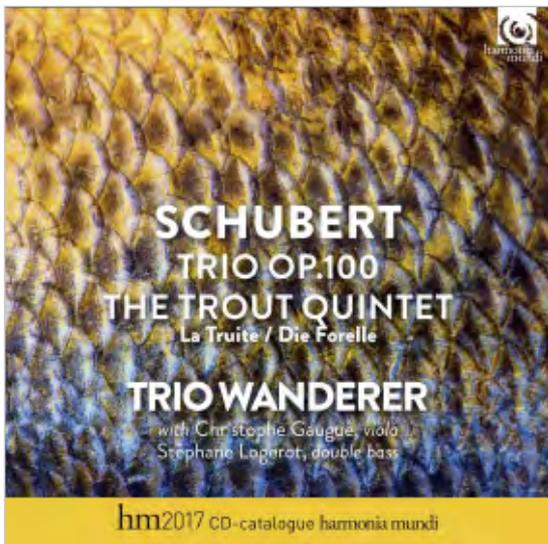
HWV 348-350

Akademie für Alte Musik Berlin

»So eine Wassermusik gab's noch nie: Dermaßen sprühend, leidenschaftlich und spontan musiziert, wird Händels Hitfabrik aus dem Jahr 1717 lebendig, als wäre die Tinte noch nicht trocken.« ORF

HMC 902216 (T01)





Trio Wanderer: 30 Jahre!

VÖ 28. 04. 2017

Franz SCHUBERT (1797-1828)
Klaviertrio Nr. 2, Es-Dur, op. 100, D. 929
Klavierquintett A-Dur, D. 667 »Forellenquintett«
 Trio Wanderer
 Christophe Gaugué (Viola), Stéphane Logerot (Kontrabass)

Trio op. 100 – Andante con moto 



Artikelnummer: HMX 2908748
 Preiscode: 098
 Kategorie: Kammermusik
 Inhalt: 1 CD
 Dauer: 1h20'
 Booklet: Fr, Eng, De
 VÖ: 28. 04. 2017

Seit nunmehr 30 Jahren zählt das **Trio Wanderer** zur Weltspitze der Kammermusik-Interpretation. Zwei Klassiker von Franz Schubert in der Version dieser famosen Musiker werden nun wieder aufgelegt, zusammen mit dem neuen Katalog von *harmonia mundi*.

»Ihr transparenter, mittlerweile unverkennbarer Klang macht sie zu einem wirklichen Ausnahme-Ensemble.« WDR (KLAVIERTRIO)

»Diese Aufnahme ist in punkto klanglicher Ausgewogenheit und Tiefenschärfe sowie interpretatorischer Eleganz auf der Basis perfekter Spieltechnik ein echtes Erlebnis.« RONDO (FORELLENQUINTETT)



Trio Wanderer (Foto: Thomas Dorn)

Ebenfalls erhältlich:

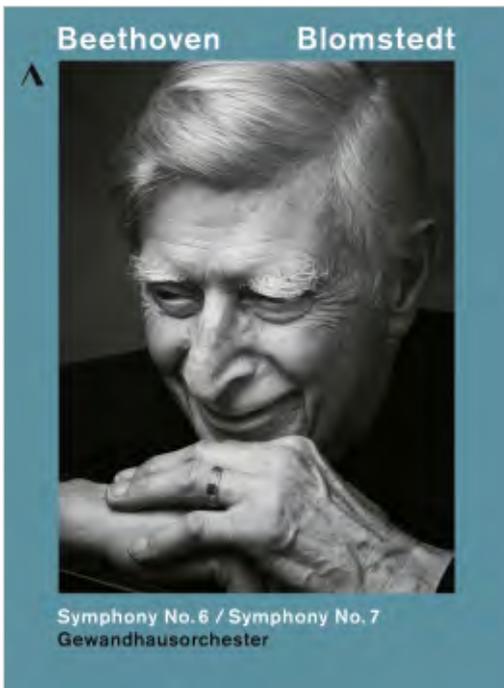


Antonín DVOŘÁK (1841-1904)
Klaviertrios
f-Moll, op. 65 & e-Moll, op. 90 »Dumky«
 Trio Wanderer

»So leicht federnd, farbig und mit rhythmischer Raffinesse können nur Musiker ein Dvořák-Trio spielen, die diese Musik fast ihr ganzes Leben lang aufgeführt haben.« RBB KULTURRADIO

HMM 902248 (T01)





**Herbert Blomstedt
90. Geburtstag**

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

**Sinfonie Nr. 6, F-Dur, op. 68 »Pastorale«
Sinfonie Nr. 7, A-Dur, op. 92**

Gewandhausorchester Leipzig
Herbert Blomstedt

Produktion: Gewandhaus Leipzig 2015 & 2016

VÖ 28. 04. 2017



Artikelnummer: ACC 20413

Preiscode: H03

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 DVD

Dauer: 1h33'

Booklet: De, Eng, Fr

FSK: 0

VÖ: 28. 04. 2017

Die Aufführungen dieser Werke durch das **Gewandhausorchester** unter Leitung seines Ehrendirigenten **Herbert Blomstedt** vermitteln das beglückende Gefühl, dass Intention des Komponisten und der Interpreten sich vollkommen im Dienst der Botschaft der Musik vereinen. Mit tiefem Ernst erfüllte Heiterkeit und dankbare Ehrfurcht, religiöse Empfindungen und Naturverbundenheit, freudige Gelassenheit und Leidenschaft, Vitalität und Esprit werden in der lebendigen, feinsinnig differenzierten Interpretation der Werke erfahrbar. Auf solche *Authentizität* kommt es beim Musizieren an. Der Mensch und Musiker Herbert Blomstedt verkörpert diese Wahrhaftigkeit auf einzigartige Weise. Er schafft eine Atmosphäre, in der alle Wunder der Musik wirklich werden.

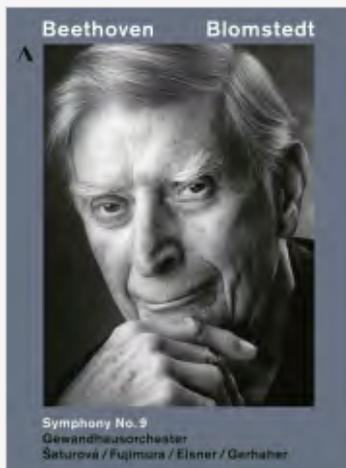


Artikelnummer: ACC 10413

Preiscode: K03

Inhalt: 1 Blu-ray Disc

Ebenfalls erhältlich:



Ludwig van BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 9, d-Moll, op. 125

Šaturová, Fujimura, Elsner, Gerhaher
Gewandhausorchester & -chor Leipzig
Herbert Blomstedt

DVD: ACC 20381 (H03)



Blu-ray Disc: ACC 10381 (K03)



»So gesungen und gespielt, so tief und doch unpathetisch, scheint sie wieder denkbar und wünschenswert, die Weltumarmung, während derer alle Menschen Brüder werden. Und näher war Senecas Motto an der Gewandhaus-Orgel selten an der Wirklichkeit: Res severa verum gaudium – nur ernste Dinge bereiten wirkliche Freude.«

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG



DIE
THEATER
EDITION

Henrik IBSEN (1828-1906)

John Gabriel Borkman

Inszenierung: Simon Stone

Dramaturgie: Klaus Missbach

Martin Wuttke (John Gabriel Borkman)

Birgit Minichmayr (Gunhild Borkman), Max Rothbart (Erhart Borkman)

Caroline Peters (Ella Rentheim), Nicola Kirsch (Fanny Wilton)

Roland Koch (Wilhelm Foldal), Liliane Amuat (Frida Foldal)

Produktion: Burgtheater Wien, Berliner Theatertreffen 2016

ZDF/3sat, Belvedere Edition

Fernsehregie: Peter Schönhofer

DVD
VIDEO



Artikelnummer: THE 08032

Preiscode: U01

Kategorie: Theater

Inhalt: 1 DVD

Dauer: 1h54'

Sprache, Booklet: De

FSK: 6

VÖ: 21. 04. 2017

John Gabriel Borkman hat sich auf dem Dachboden seines Hauses verbarriadiert. Er muss sich darüber klar werden, was ihm von seinem Finanzimperium geblieben ist. Abgestürzt nach einem sagenhaften Aufstieg und wegen skrupellosen Betrugs mit acht Jahren Haft bestraft, ist der Banker ruiniert, sein Ansehen liegt in Schutt und Asche, seine Familie ist vollkommen zerstritten. Einzig sein Sohn könnte den Ruf des Vaters wiederherstellen.

Henrik Ibsens Stück ist für Regisseur **Simon Stone** das im Europa der Finanzkrise aktuell wichtigste neu zu interpretierende Werk der modernen Klassik.

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2016

Ausgezeichnet als »Beste Inszenierung 2016« von THEATER HEUTE

Dreifach ausgezeichnet mit dem Nestroy-Theaterpreis 2015

»Starkes, pures Schauspieltheater« SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Ebenfalls erhältlich:



William SHAKESPEARE (1564-1616)

König Lear

Gert Voss, Andrea Clausen, Caroline Peters

Klaus Pohl, Birgit Minichmayr u. a.

Inszenierung: Luc Bondy

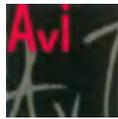
Burgtheater Wien/Wiener Festwochen 2007

*»Bondy vereint Seele und Blut, Grausamkeit und Zartheit, Brutalität und Leichtsin, Wahnsinn und Liebe mit einer Meister- und Könnerschaft, die ihresgleichen sucht.«
GERHARD STADELMAIER / F. A. Z.*

THE 10106 (U01)



DVD
VIDEO



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Werke für Violine und Klavier

Violinsonaten D-Dur, KV 306; A-Dur, KV 402; F-Dur, KV 376; B-Dur, KV 378

Sechs Variationen über ein Andantino

»Hélas, j'ai perdu mon amant«, g-Moll, KV 360

Ulf Schneider (Violine)
Stephan Imorde Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553372

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: De, Eng

VÖ: 28. 04. 2017

Ach, ich fühl's ...

Die Tonart g-Moll steht im Werk Mozarts für tiefe Trauer. Die 40. Sinfonie oder Paminas Arie »Ach, ich fühl's, es ist verschwunden« aus der Oper »Die Zauberflöte« sind berühmte Beispiele. Constanze und Wolfgang Amadeus Mozart mussten viele Schicksalsschläge erleben, vier von sechs Kindern starben, und am 5. Dezember 1791 verlor Constanze ihren Ehemann mit nur 35 Jahren.

Der Geiger **Ulf Schneider** und der Pianist **Stephan Imorde** nähern sich dem Werk Mozarts aus Konstanzes Sicht. In ihren Konzertauftritten kombinieren sie Werke für Violine und Klavier mit den wenigen erhaltenen Briefen von Mozarts Gattin, gelesen von Fritzi Haberlandt. Der musikalische Teil daraus ist nun auf CD zu hören.

Ebenfalls erhältlich mit Ulf Schneider:



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Stechsextette op. 18 & 36

Bearbeitungen für Klaviertrio von T. Kirchner

Trio Jean Paul

»Eine Fassung, die Brahms selber zu höchstem Lob veranlasste, somit darf sie auch uns ganz legitim erfreuen.« ORF

CAVI 8553340 (T01)





Gabriel FAURÉ (1845-1924)

Klavierwerke

Ballade op. 19

Impromptu op. 34

Nocturnes Nr. 6, 7, 9, 11 & 13

Thème et Variations op. 73

Michel Dalberto (Klavier)



Artikelnummer: AP 150

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 21. 04. 2017

Der Pianist **Michel Dalberto**, ein Schüler von Vlado Perlemuter und Jean Hubeau, war im Lauf seiner 40-jährigen Karriere immer auch ein Verfechter der französischen Musik. Mit Einspielungen von Debussy, Fauré, Ravel und Franck für das Label *Aparté* tritt er nun wieder als Schallplatten-Künstler in Erscheinung.

Die Aufnahmen, sowohl für Tonträger als auch für den Klassik-Sender *Mezzo TV*, entstehen live an besonderen Orten. Der vorliegende zweite Teil mit Werken von Gabriel Fauré, gespielt auf einem Bechstein-Flügel, wurde am 7. Januar 2017 im *Conservatoire national supérieur d'art dramatique* in Paris aufgezeichnet.



Fernand de LA TOMBELLE (1854-1928)

Lieder

Tassis Christoyannis (Bariton)

Jeff Cohen (Klavier)



Artikelnummer: AP 148

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

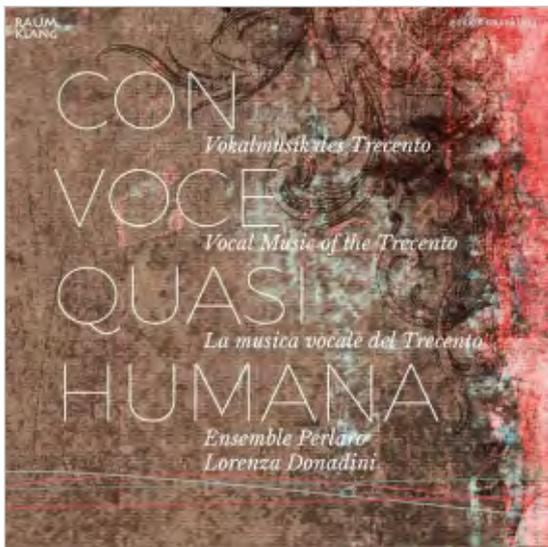
Dauer: 1h14'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 21. 04. 2017

Der französische Komponist und Organist Fernand de La Tombelle ist selbst Liebhabern abseitiger Pfade der Musikgeschichte kaum bekannt. Der Schüler von Alexandre Guilmant und Théodore Dubois war neben seinem virtuosen Orgelspiel und seiner Kompositionstätigkeit ein geschätzter Lehrer, der zusammen mit Guilmant und Vincent d'Indy die Pariser *Schola Cantorum* gegründet hatte. Darüber hinaus betätigte sich der vielseitig interessierte La Tombelle als Schriftsteller und Kolumnist, Bildhauer und Maler, Kunstfotograf, Musikethnologe und Astronom.

Der Bariton **Tassis Christoyannis** und sein Pianist **Jeff Cohen**, Schatzgräber unbekanntem Lied-Repertoires, entdecken einen Komponisten wieder, dessen Musik Einflüsse von Saint-Saëns bis Poulenc aufweist.



RAUM
KLANG

Con voce quasi humana

Vokalmusik des Trecento

Francesco LANDINI (1325-1397)

Jacopo da BOLOGNA (aktiv von 1340 bis ca.1386)

Giovanni da FIRENZE (aktiv von 1340 bis ca.1350)

Gherardello da FIRENZE (ca.1320-ca.1362)

u. a.

Ensemble Perlaro

Lorenza Donadini



Artikelnummer: RK 3501

Preiscode: T01

Kategorie: Mittelalter

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng, Fr, It

VÖ: 21. 04. 2017

Das **Ensemble Perlaro** gibt einen Panoramablick auf die weltliche Musik des *Trecento*, von den ältesten erhaltenen Stücken aus dem *Rossi-Kodex* und den ersten Musikern, deren Namen vollständig überliefert sind, über den blumigen Stil einiger der bekanntesten florentinischen *Maestri* bis zum schnellen Zerfall dieser Kultur im frühen *Quattrocento*. Der größte Teil der Werke stammt aus der wohl bedeutendsten und am prachtvollsten ausgestatteten Sammlung der Musik des *Trecento*, dem heute in der *Biblioteca Medicea Laurenziana* in Florenz aufbewahrten *Squarcialupi-Kodex*.

Das Besondere dieser Aufnahme liegt in der rein vokalen Interpretation der *Trecento*-Stücke. Durch diese Herangehensweise wird eine Klarheit der Aussprache und Phrasierung gewonnen, die es in gewisser Hinsicht einfacher macht, alle »Stimmen« innerhalb der verschiedenen kompositorischen Stile und Gattungen wie *Madrigale*, *Ballatas* und *Caccias* herauszuhören.



Bayard Musique

VÖ 28. 04. 2017

Le Livre d'Aliénor

Hommage à Aliénor d'Aquitaine & de Bretagne Gregorianik und Polyphonie des 12. und 13. Jahrhunderts

Ensemble de Caelis



Artikelnummer: BAY 3084972

Preiscode: R01

Kategorie: Mittelalter, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 28. 04. 2017

Das **Ensemble de Caelis** ehrt zwei große Frauengestalten des Mittelalters, die eng mit der Königlichen Abtei von Fontevraud verbunden waren: Aliénor (1122-1204), Herzogin von Aquitanien, Königin von Frankreich und Königin von England, wurde hier neben ihrem Gemahl, Heinrich II. und ihrem Sohn, Richard Löwenherz, beigesetzt. Aliénor de Bretagne (1275-1342) war ab 1304 Äbtissin von Fontevraud. Sie vermachte dem Kloster eine Sammlung liturgischer Gesänge, das berühmte *Graduel d'Aliénor de Bretagne*.

Die in Fontevraud entstandenen Aufnahmen verbinden gregorianische und polyfone Gesänge sowie Lieder von Troubadouren mit Kompositionen von Philippe Hersant (*1948). Dieser ließ sich von einem Gedicht Wilhelm IX. inspirieren, dem Großvater von Aliénor d'Aquitaine und dem ersten Troubadour der Geschichte.



ETCETERA

Franz **SCHUBERT** (1797-1828)

Werke für Klavier zu vier Händen Vol. 4

Acht Variationen über ein eigenes Thema A-Dur, D. 813

Deux Marches Caractéristiques D. 886 (D. 968 B)

Vier Polonaisen D. 599

Trois Marches Héroïques D. 602

Jan Vermeulen & Veerle Peeters (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1504

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier vierhändig

Inhalt: 1 CD

Dauer: 55'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 21. 04. 2017

»Erlesen ist schon das Instrument, leuchtkräftig farbig in der Mittellage, kraftvoll und substanziell im Bass, duftig und zugleich tragfähig nachschwingend in der Höhe, unabdingbar letzteres, um Schuberts ätherischen Gesängen Atem einzuhauchen. Erlesen ist aber auch die Interpretation: Vermeulen und Peeters kultivieren mit feinen Anschlagsnuancen den klaren, scharfen Blick auf Schuberts delikate Strukturen. Genau ziselierte Linien, rhythmische Prägnanz, federnde Tempi, keine gefühlsseligen Nebelbomben, keine Schlampereien. Stattdessen: subtile Gegenstimmen, Flirts mit kanonischen Stimmführungen, lodern-de Fugati: Aha, dieser Mann schickte sich an, einer der größten Kontrapunktiker der abendländischen Musik zu werden. Erhellend, bewegend.«

BR KLASSIK ÜBER VOL. 2



ETCETERA

Lorenzo **WECKBACHER**

(Vermutlich Kapellmeister des preußischen Königs Mitte des 18. Jahrhunderts)

Quartetti per il Cembalo principale

Korneel Bernolet (Cembalo)

Apotheosis



Artikelnummer: KTC 1581

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo, Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 21. 04. 2017

Das Manuskript mit der Nummer 64.182 in der Bibliothek des Königlichen Konservatoriums von Antwerpen ziert ein Titelblatt mit der Nennung »Lorenzo Weckbacher, maître de chapelle da sa Majesté le Roi de Prusse«. Mehr ist über diesen Komponisten nicht bekannt.

Durch die Forschung des Antwerpener Konservatoriums unter der Leitung des Cembalisten **Korneel Bernolet**, die Einspielung mit dem Ensemble **Apotheosis** und die gleichzeitige Veröffentlichung dieser Quartette durch den Verlag *Musikproduktion Höflich, München*, wird nun eine Premiere ermöglicht, die als echte Entdeckung gelten darf.



ETCETERA

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Sonaten für Violine und Cembalo

BWV 1014-1019

Guido de Neve (Violine)

Frank Agsteribbe (Cembalo)



Artikelnummer: KTC 1596

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h46'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 21. 04. 2017

Der Geiger **Guido de Neve** und der Cembalist **Frank Agsteribbe** haben die Musiktheoretiker des 18. Jahrhunderts, wie Junker, Bemetzrieder/Diderot, Rousseau oder Mattheson sehr genau studiert und dringen so in das Wesen der deutschen Barockmusik vor. Ihre Bach-Interpretation zeugt von einem Komponisten aus Fleisch und Blut, der mal ängstlich und verzweifelt sein konnte, dann wieder brillant und kühn. Bachs Musik erscheint in dieser Lesart nicht als ausschließlich spirituelle, sondern als eine sinnliche Kunst, die unmittelbar mit dem Leben verbunden ist.

Als Zugabe zu den sämtlichen *Sonaten für Violine und obligates Cembalo* aus Bachs später Köthener Zeit spielen de Neve und Agsteribbe eine frühe Version des langsamen Satzes aus der sechsten Sonate: *Cantabile, ma un poco adagio in G*.



ETCETERA

Hildegard von BINGEN (1098-1179)

Der Dendermonde-Codex

Dous Mal

Katelijne Van Laethem (Gesang)

Bart Coen (Blockflöten)

Liam Fennely (Fidel, Lirone)

Wiederveröffentlichung



Artikelnummer: KTC 4026

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik, Mittelalter

Inhalt: 1 CD

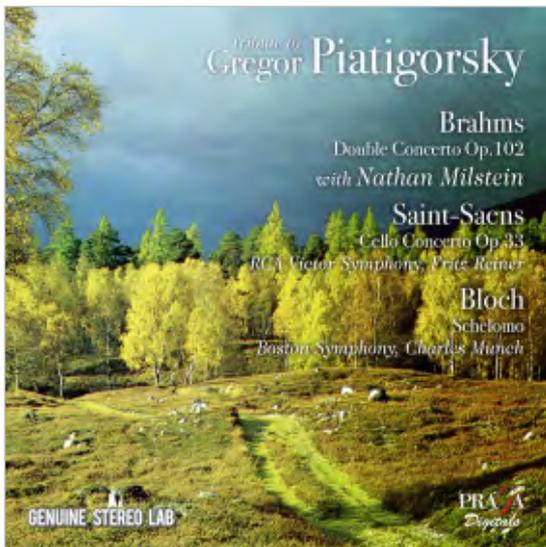
Dauer: 59'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 21. 04. 2017

In der Benediktinerinnenabtei *Sankt Peter und Paulus* im flämischen Dendermonde lagert eine Schriftensammlung mit dem Namen »MS. COD. 9«, die 58 der insgesamt 77 liturgischen Werke enthält, die von der berühmtesten Benediktinerin, Hildegard von Bingen, erhalten sind.

Die Musiker von **Dous Mal** sind ehemalige Mitglieder des Huelgas Ensembles von Paul Van Nevel und erfahrene Interpreten der Musik des Mittelalters und der Renaissance. Ihre Debüt-CD aus dem Jahr 2008 mit einer Auswahl aus dem *Dendermonde-Codex* liegt nun wieder vor.



PRA GA
Digitals

Hommage an Gregor Piatigorsky (Violoncello)

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Doppelkonzert für Violine und Violoncello, a-Moll, op. 102

Nathan Milstein (Violine)

The Robin Hood Dell Orchestra of Philadelphia, Fritz Reiner

Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)

Konzert für Violoncello Nr. 1, a-Moll, op. 33

RCA Victor Symphony Orchestra, Fritz Reiner

Ernest BLOCH (1880-1959)

»Schelomo« – **Hebrew Rhapsody for Violoncello and Orchestra**

Boston Symphony Orchestra, Charles Munch



Artikelnummer: PRD 250368

Preiscode: T01

Kategorie: Violoncello & Orchester

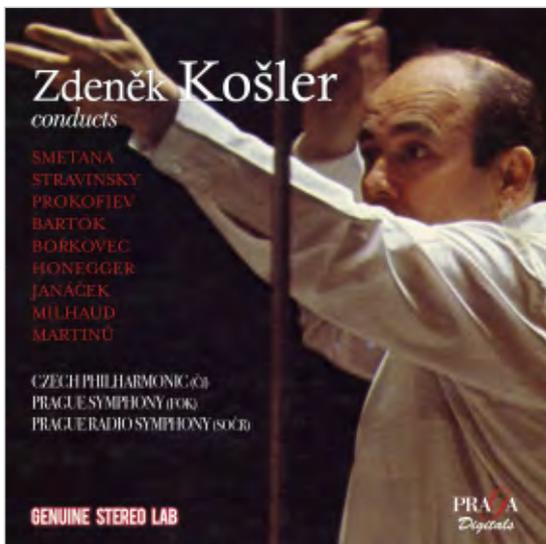
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 21. 04. 2017

Im Alter von 18 Jahren verließ **Gregor Piatigorsky** (1903-1976) die Sowjetunion, nachdem er drei Jahre lang die Stelle des Ersten Cellisten am Moskauer *Bolschoi-Theater* innegehabt hatte. Er studierte bei Julius Klengel in Leipzig sowie bei Hugo Becker in Berlin und wurde Mitglied eines Trios, das in einem russischen Café in Berlin auftrat, wo auch der Cellist Emanuel Feuermann und der Dirigent Wilhelm Furtwängler verkehrten. Von 1924 bis 1929 war Piatigorsky Erster Cellist der *Berliner Philharmoniker* unter Furtwängler. Als Richard Strauss ihn in einer Aufführung des »Don Quixote« hörte, sagte er: »Ich habe endlich meinen »Don Quixote« so gehört, wie ich ihn mir vorgestellt habe«. Piatigorsky debütierte 1929 mit dem *Philadelphia Orchestra* unter Leopold Stokowski und mit dem *New York Philharmonic* unter Willem Mengelberg. Zu Piatigorskys Kammermusikpartnern zählten Nathan Milstein, Arthur Rubinstein, Sergei Rachmaninow, Artur Schnabel, Wladimir Horowitz. Mit Jascha Heifetz und William Primrose spielte er jahrelang im Trio, wobei auch ca. 30 Aufnahmen für die Schallplatte entstanden.



PRA GA
Digitals

Zdeněk Košler dirigiert

Bedřich SMETANA, Igor STRAWINSKY, Sergei PROKOFJEW

Béla BARTÓK, Pavel BOŘKOVEC, Arthur HONEGGER

Leoš JANÁČEK, Darius MILHAUD und Bohuslav MARTINŮ

Tschechische Philharmonie

Prager Symphonieorchester

Radio-Sinfonieorchester Prag



Artikelnummer: PRD 250377

Preiscode: I02

Kategorie: Orchester

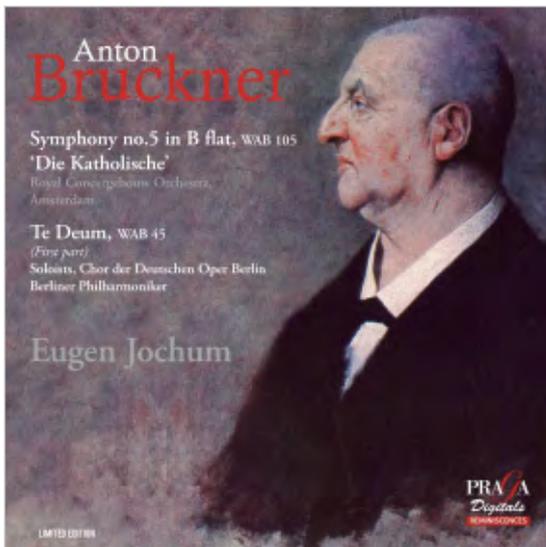
Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h40'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 21. 04. 2017

Zdeněk Košler (1928-1995), Schüler von Karel Ancerl, war einer der bedeutendsten tschechischen Operndirigenten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In den Sechzigerjahren war er Gastdirigent an der *Kommischen Oper* in Berlin, ab 1971 Chefdirigent am *Slowakischen Opernhaus* in Bratislava und von 1980 bis 1984 leitete er das Orchester des *Prager Nationaltheaters*, wo er seine Karriere 1948 als Korrepetitor begonnen hatte. Neben seiner Liebe zur Oper war Košler jedoch auch ein geschätzter Dirigent sinfonischen Repertoires, zeitweise war er zweiter Dirigent der *Tschechischen Philharmonie Prag*. Dabei widmete er sich nicht nur den »Nationalheiligen« Smetana und Dvořák, sondern einer großen Bandbreite von Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts.



PRAGA
Digitalis

Anton BRUCKNER (1824-1896)

Sinfonie Nr. 5, B-Dur

Concertgebouw-Orchester Amsterdam
(Aufnahme: Benediktinerabtei Ottobeuren, 30. 05. 1964)

Te Deum C-Dur (Erster Teil)

Solisten, Chor der Deutschen Oper Berlin
Berliner Philharmoniker

Eugen Jochum



SUPER AUDIO CD

3 149028 038729

Artikelnummer: PRD 350114

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 21. 04. 2017

Aus Anlass des 1.200-jährigen Bestehens der Benediktinerabtei Ottobeuren im Jahr 1964 gab das **Concertgebouw-Orchester Amsterdam** unter **Eugen Jochum** eine denkwürdige Aufführung der 5. Sinfonie von Anton Bruckner, die glücklicherweise von *Philips* für die Schallplatte aufgezeichnet wurde. Bruckner selbst bezeichnete die Sinfonie als sein »kontrapunktisches Meisterstück«, von der Nachwelt erhielt sie den Beinamen »Katholische«. Obwohl das Werk von Jochum mehrfach aufgenommen wurde, gilt der Mitschnitt aus Ottobeuren vielen als Sternstunde der Bruckner-Interpretation.



PRAGA
Digitalis

Anton BRUCKNER (1824-1896)

Sinfonie Nr. 9, d-Moll

Sinfonie Nr. 7, E-Dur – Adagio

Berliner Philharmoniker

Wilhelm Furtwängler

VÖ 28. 04. 2017



SUPER AUDIO CD

3 149028 086423

Artikelnummer: PRD 350125

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

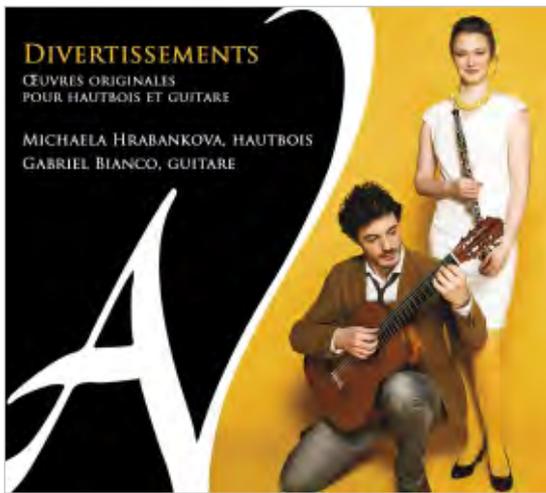
Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 28. 04. 2017

Von **Wilhelm Furtwängler** existieren weit über 100 Konzert-Mitschnitte. Kenner schätzen jenen vom 7. Oktober 1944 (mit dem zweifelhaften Umstand, dass ihm der nationalsozialistische Reichsmarschall Hermann Göring beiwohnte) als besonders unvergesslich ein. Auf dem Programm stand Bruckners letzte (unvollendete) Sinfonie und das *Adagio* aus seiner Siebten. Die Aufnahme gilt als Zeugnis einer Aufführung von größter Inspiration, als ein zentraler Bestandteil des Furtwängler-Erbes. Die Plattform *Musicweb-International* konstatiert: »Dies ist wohl die schlüssigste, eindrucksvollste und wichtigste aller Bruckner-Aufnahmen von Furtwängler.«



Divertissements

Originalkompositionen für Oboe und Gitarre

Karl PILSS (1902-1979), Ferdinand REBAY (1880-1953)

Napoléon COSTE (1805-1883), Barna KOVÁTS (1920-2005)

Michaela Hrabankova (Oboe)

Gabriel Bianco (Gitarre)



Artikelnummer: AVR 170115

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

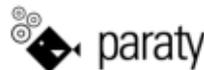
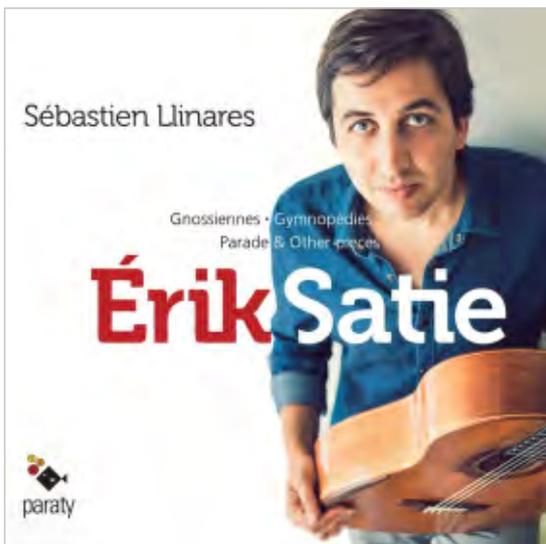
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 21. 04. 2017

Seit dem 19. Jahrhundert steht der Begriff *Salonmusik* für musikalische Werke, die für eines oder mehrere Instrumente komponiert wurden und bei gesellschaftlichen Abenden zur Unterhaltung erklangen, also vor einem kleinen Publikum. Obwohl die *Salons* im 20. Jahrhundert allmählich aus der Mode kamen, hat sich das Repertoire der für sie geschriebenen Musik erhalten. Das Programm der Oboistin **Michaela Hrabankova** und des Gitarristen **Gabriel Bianco**, seltene Stücke aus Frankreich, Österreich und Ungarn für ihre ebenso selten anzutreffende Besetzung, entstand im Geist der *Salon-Unterhaltung*.



Erik SATIE (1866-1925)

Gnossiennes, Gymnopédies 1-3, Parades etc.

Sébastien Llinares (Gitarre)



Artikelnummer: PTY 106415

Preiscode: T01

Kategorie: Gitarre solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 52'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 21. 04. 2017

Wo sich die Gitarre in Erik Saties Musik versteckt

Erik Satie ist ein Januskopf, eine paradoxe Figur. Einerseits ist seine Musik – mit fast kindlicher Aufrichtigkeit und Neugierde – schillernde Momentaufnahme einer vergangenen, gern nostalgisch verklärten Zeit. Auf der anderen Seite wirft sie mit ihren verkürzten Formen einen radikalen Blick in die Zukunft, der für die damalige Zeit verstörend wirken musste. Saties Musik infiltriert den Zuhörer, verändert seine Wahrnehmung der Wirklichkeit. Sie ist ein Kommentar der Gesellschaft, manchmal absurd oder ironisch, bisweilen zart oder hypnotisch.

Erik Satie hat für das Klavier geschrieben und für das Orchester, er komponierte Kammermusik und Lieder – Werke für die Gitarre sind nicht bekannt. Dem Gitarristen **Sébastien Llinares** gelingt es, diese »verborgene Seite« Saties zu *entdecken*.



Foto: Yannick Coupanec

André Isoir (1935-2016)

Der große französische Organist André Isoir verstarb am 20. Juli des vergangenen Jahres, seinem 81. Geburtstag. Gesamtaufnahmen des Orgelwerks zweier französischer Komponisten, denen Isoir viel Aufmerksamkeit geschenkt hatte, erinnern an einen außergewöhnlichen Künstler.



Nicolas de GRIGNY (1672-1703)

Sämtliche Orgelwerke

Messe

Les cinq Hymnes

André Isoir (Orgel)

Aufnahme: 1972

Wiederveröffentlichung



Artikelnummer, Preiscode: LDV 149-0 (102)

Kategorie: Orgel

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h31'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 21. 04. 2017

Das Orgelbuch des aus Reims stammenden Komponisten Nicolas de Grigny, das 1699 veröffentlicht wurde und eine *Messe* sowie fünf *Hymnen* umfasst, gilt als einer der Höhepunkte der klassischen französischen Orgelliteratur. Die Sammlung ist bedeutend für ihre stilistische Dichte, die den genauestens studierten Kontrapunkt mit einer kühnen und prächtigen harmonischen Sprache kombiniert. Johann Sebastian Bach verfertigte eine persönliche Kopie von de Grignys Orgelwerk, was diesem einen einzigartigen Stellenwert in der französischen Orgelschule verleiht.



César FRANCK (1822-1890)

Orgelwerke

Trois chorals pour grand orgue

Prélude, Fugue & Variations, Pièce héroïque u. v. a.

André Isoir (Orgel)

Aufnahme: 1975

Wiederveröffentlichung



Artikelnummer, Preiscode: LDV 176-8 (102)

Kategorie: Orgel

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h28'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 21. 04. 2017

César Francks Beitrag ist sicherlich einer der wichtigsten und berührendsten zum französischen Orgelrepertoire des 19. Jahrhunderts. Neben zwölf großangelegten Werken schuf der Komponist auch zahlreiche kleinere Stücke zum »Gebrauch« im Gottesdienst.

Die Aufnahmen entstanden 1975 an der Cavallé-Coll-Orgel der Kathedrale von Luçon im Westen Frankreichs unter der Regie des legendären Tonmeisters Georges Kisselhoff, einem Besessenen auf der Suche nach dem perfekten natürlichen Klang.